



Studentinnenschaft der Universität Bern (SUB)

Vorstand

Lerchenweg 32 Telefon 031 631 54 11
CH-3000 Bern 9

vorstand@sub.unibe.ch
<http://www.sub.unibe.ch>

Bezahlbarer Wohnraum ist ein grosses Bedürfnis der Studierenden der Universität Bern. Dies hat die Umfrage der SUB bestätigt.

Die SUB möchte deshalb günstigen studentischen Wohnraum in Form von Wohngemeinschaften realisieren und wird sich in Zusammenarbeit mit der Baugenossenschaft Aare an der Ausschreibung im Viererfeld in Bern beteiligen.

Viele Studierende sind auf bezahlbare Mieten angewiesen, da die finanziellen Mittel und die Zeit für einen Nebenerwerb knapp sind. Nicht jede oder jeder kann auf die finanzielle Hilfe der Eltern oder eines Stipendiums zählen. Wenn das ganze Studium selbst finanziert werden muss, macht die Miete einen beträchtlichen Teil des Budgets aus. Die Miete ist in Zentrums- oder Universitätsnähe jedoch oftmals sehr teuer. Verwaltungen haben in den meisten Fällen eine grosse Anzahl an Bewerbenden, wobei sie die Zusage lieber finanziell abgesicherten Personen geben. Zudem ziehen sie oft Einzelpersonen oder Pärchen gegenüber WGs vor. „Ein Studium – und dazu gehören eben auch Ausgaben wie die Miete – sollte für alle möglich sein, auch wenn es allein finanziert werden muss. Bezahlbarer Wohnraum ist deshalb wichtig für die Chancengleichheit“, so Noémie Lanz, SUB-Vorständin für kantonale und universitäre Hochschulpolitik. Zudem wäre mehr bezahlbarer Wohnraum für Studierende auch positiv für die Stadt Bern, da sowohl Bern als Hochschulstandort attraktiver werden würde, als auch zukünftige Fachkräfte an die Stadt gebunden werden könnten.

Die SUB hat im Herbst 2017 eine grosse Umfrage zu Themen wie Wohnen, Arbeit und Studium, Mobilität etc. durchgeführt, um die Bedürfnisse der Studierenden besser zu erfassen. Die Umfrage hat bestätigt, dass mehr bezahlbarer Wohnraum ein Bedürfnis der Studierenden ist, da die Miete von vielen als zu hoch eingeschätzt wurde. Ebenfalls hat die Umfrage gezeigt, dass Wohngemeinschaften eine der bevorzugten Wohnformen sind, wogegen die offiziellen Studierendenwohnheime mehrheitlich negativ bewertet wurden und den Bedürfnissen der Studierenden nicht zu entsprechen scheinen.

Die SUB möchte aufgrund oben genannter Verhältnisse selbst studentischen Wohnraum realisieren. Deshalb wird sie sich in Zusammenarbeit mit der BG Aare an der Ausschreibung im Berner Viererfeld beteiligen. Es ist ein sehr geeigneter Standort, da er sowohl die Nähe zur Universität als auch zu ÖV-Anschlüssen bietet. „Die gewählte Form der Wohngemeinschaft entspräche den Wünschen der Studierenden und wäre zudem auch ein Beispiel von bodensparendem Wohnen“ führt Fabienne Kriesi, SUB-Vorständin für Soziales und Personal, aus.



